



DARP_PV(2012)1009_1

PROTOKOLL

der Sitzung vom 9. Oktober 2012, 17.30 – 18.30 Uhr
Brüssel

Die Sitzung wird am Dienstag, 9. Oktober 2012, um 17.40 Uhr unter dem Vorsitz von Angelika Niebler (Vorsitzende) eröffnet.

1. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung (PE 495.773)

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. September 2012 (PE 495.772)

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Mitteilungen der Vorsitzenden

Als erstes verweist Angelika Niebler auf den kürzlich erfolgten Besuch einer Delegation des Golf-Kooperationsrates (GCC); viele Mitglieder der Delegation für die Beziehungen zur Arabischen Halbinsel waren bei dem Besuch anwesend. In dessen Verlauf habe eine ausgezeichnete Diskussion stattgefunden.

Sie erklärt, dass sich das EP über die schwierige Lage in der Zeit nach dem Arabischen Frühling bewusst sei. Das Organ fördere unter allen Umständen den offenen Dialog und verteidige erworbene Grundwerte, namentlich Demokratie und den Schutz der Menschenrechte.

Angelika Niebler erteilt nun Amal Hamidallah das Wort.

4. Meinungsaustausch über die Lage der Menschenrechte auf der Arabischen Halbinsel mit Amal Hamidallah, Direktorin der Stiftung für menschliche Sicherheit in der Golfregion „Bridging the Gulf“

Amal Hamidallah erläutert anfangs die Stiftung „Bridging the Gulf“, die keine Interessengruppe sei, sondern vielmehr bestimmte Zielgruppen darin ausbilde, Kenntnisse über und bei der Förderung von Menschenrechten zu erlangen, wobei ein schrittweises Vorgehen angewandt werde.

Die Ziele lägen dabei in der Stärkung der Zivilgesellschaft, im Aufbau der Beziehungen zwischen dem GCC und Europa, in der Förderung des friedlichen Zusammenlebens in der Region, etc. „Bridging the Gulf“ betätige sich des Weiteren bei der Wahlbeobachtung und bei der Stärkung der Rolle der Frau in der Gesellschaft. So habe man beispielsweise die jüngsten Parlamentswahlen in Kuwait beobachtet, die fair und transparent verlaufen seien.

Darüber hinaus seien in der Region zahlreiche konkrete Maßnahmen für die Gleichstellung von Frauen und Männern ergriffen worden. In Oman und Kuwait beispielsweise steige die Zahl der Politikerinnen stetig an und einige Frauen seien zu Richterinnen ernannt worden. In Saudi-Arabien sei es für Frauen nunmehr möglich, den Anwaltsberuf ausüben, demnächst können sie ins saudische Parlament gewählt und heute schon Teil der Olympiamannschaft werden, usw.

Fortschritte seien auch bei der Förderung von ausländischen Direktinvestitionen der EU in die Golfregion zu verzeichnen.

Bedauerlicherweise gäbe es auch Fälle von zunehmend instabilen Lagen, insbesondere die in Bahrain. Es wäre wichtig, dass sich alle Parteien an einen Tisch setzen und eine friedliche Lösung aushandeln, möglicherweise auf der Grundlage des vom Kronprinzen vorgelegten Friedensplans.

Ferner wisse man von Fällen, in denen Menschen aufgrund ihrer politischen Tätigkeit festgenommen wurden; Amal Hamidallah erwähnt hier ausdrücklich die Vereinigten Arabischen Emirate. Weiter fügt sie jedoch hinzu, dass vonseiten Europas in der Region keine Kritik, sondern ein besseres Verständnis der komplexen Sachlage vonnöten sei. „Niemand befürwortet radikale Veränderungen, alle wünschen sich einen konstruktiven Wandel“, führt sie weiter aus.

Es folgt die Aussprache mit den Mitgliedern.

Angelika Niebler erklärt, dass sich das EP unter Umständen für den Fall eines in den Vereinigten Arabischen Emiraten inhaftierten Mitstreiters von „Bridging the Gulf“ einsetzen könne. Eine Delegation des EP habe die Vereinigten Arabischen Emirate besucht und dabei einen konstruktiven Dialog mit örtlichen politischen Akteuren geführt.

Ashley Fox bittet die Gastrednerin, die realistischen Möglichkeiten eines Dialogs in Bahrain auszuloten und darzulegen, inwiefern die Unruhen von externen Kräften (Iran) beeinflusst beziehungsweise angefacht werden.

Holger Kraemer erklärt, überrascht gewesen zu sein, von Protesten in Kuwait zu erfahren, das für das am meisten demokratische Land in der Region gehalten werde, und erkundigt sich bei Amal Hamidallah nach den möglichen Auswirkungen dieser Unruhen auf die Nachbarstaaten.

Antonio Cancian verfolgt die Situation in der MENA-Region aufmerksam. Er spricht über die Komplexität der Lage in Syrien und über die positiven und negativen Folgen des Arabischen Frühlings (Absetzung von Diktatoren bzw. Islamisierung); er bittet die Gastrednerin schließlich, mögliche politische Strategien der EU für die vielschichtige Lage im Nahen Osten aufzuzeigen.

Amal Hamidallah geht zunächst auf die Lage in Bahrain ein. Sie erklärt, dass sie nicht wisse, welche Seite eher bereit sei, einen ernsthaften Dialog zu führen und welche weniger. Fest stehe jedoch, dass die Friedensinitiative des Kronprinzen sehr ernst gemeint sei. Es sei schwer zu sagen, warum es bei der Umsetzung dieser Initiative Verzögerungen gebe und wer Interesse an einer Verzögerung habe. Sie merkt an, dass die Sprache des Krieges zur Förderung der spezifischen Interessen eines Landes oder einer Einrichtung im Allgemeinen für alle schädlich sei. Was Syrien betreffe, so sollten internationale Einrichtungen ihrer Verantwortung bei der Auffindung einer konkreten, nicht von Eigeninteressen geleiteten Lösung gerecht werden. Andernfalls werde die Menschheit scheitern, genauso wie die Gesellschaft der Nationen vor dem Zweiten Weltkrieg gescheitert sei. Heutzutage sei für den GCC die Förderung einer offenen und engagierten Partnerschaft mit Europa vonnöten, die auf Dialog und Kooperation und nicht auf Belehrungen und Tadel gegründet sei. Reformen erfolgen in diesen Ländern allmählich und schrittweise; das sei der einzige Weg, um keine weiteren Spannungen und Konflikte zu erzeugen. So sei für den GCC ein konstruktiver Beistand geboten, ein Partnerschaftsabkommen GCC-EU wäre in diesem Sinne äußerst hilfreich. Sie merkt darüber hinaus an, dass der Arabische Frühling von manchen als die echte Entkolonisierung der arabischen Länder erachtet werde. Er sollte als Chance und nicht als Bedrohung begriffen werden.

Angelika Niebler merkt an, dass die Delegation für die Beziehungen zur Arabischen Halbinsel genau diese Art der Zusammenarbeit und des Dialogs fördere, wie Amal Hamidallah es vorschläge. Ferner verweist sie darauf, dass die Türkei ein wichtiger Partner sei, mit dem der Dialog verstärkt werden müsse. Sie hält den für das nächste Jahr anberaumten Besuch der Delegation in Bahrain für sehr wichtig, da sich die Delegation für die Beziehungen zur Arabischen Halbinsel mit Fragen befasse, die möglicherweise Auswirkungen auch auf andere Länder in der Region nach sich ziehen. Die Vorsitzende betont, dass sich das EP insbesondere für die Wahrung der Rechte der Frauen einsetze.

S.E. Ahmed Mohammed Yousif Al-Doseri, Botschafter von Bahrain, bemerkt, dass die Bestrebungen der EU, alle Parteien in Bahrain zusammenzuführen und zu einem konstruktiven Dialog zu bewegen, überaus wichtig seien. Die Vorfälle in Bahrain könnten sich auch anderswo ereignen, da der GCC eine homogene Makroregion mit ähnlichen Bevölkerungsstrukturen und Problemen sei. Er fügt hinzu, dass die Delegation für die Beziehungen zur Arabischen Halbinsel in Bahrain herzlich willkommen sei.

S.E. Faisal Trad, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, ist der Vereinigung „Bridging

the Gulf“ für ihre Tätigkeit, Brücken zwischen der GCC-Region und der EU zu schlagen, äußerst dankbar. Er erklärt, dass man sich in Saudi-Arabien bewusst sei, im 21. Jahrhundert zu leben; man befürworte Menschenrechte und die Rechte der Frauen und sei bestrebt, diese voranzutreiben, auch wenn manchmal hierfür mehr Zeit als anderswo aufzubieten sei. Jedoch müsse die EU auch Vielfalt achten. In Saudi-Arabien wünsche man sich von Europa Hilfestellung, kluge Beratung und den Austausch bewährter Verfahren, keine Kritik oder Druck. Schließlich sei das Königreich Saudi-Arabien der größte Energielieferant der EU und die Wiege des Islam! Er ergänzt, dass sein Land jederzeit bereit sei, Ratschläge anzunehmen und die Beziehungen zur EU auszubauen.

Anna Maria Corazza Bildt hält fest, dass man bedauerlicherweise keinen allmählichen Fortschritt, sondern häufige Rückschläge zu verzeichnen habe. Im EP sei man stets bestrebt, Verständnis für andere Denkweisen aufzubringen und sich an örtliche Bräuche und Gewohnheiten anzupassen; jedoch gäbe es bestimmte Probleme, über die man schlicht und einfach nicht hinwegsehen könne, wie beispielsweise:

- inhaftierte Blogger;
- oftmals unfaire Prozesse;
- Frauen, die häusliche Dienstleistungen erbringen, haben keinen rechtlichen Status; sie werden wie Sklaven behandelt!

Sie will wissen, was unter dem Vorwand der Staatssicherheit noch alles geduldet werde. Die gesamte GCC-Region sei Mitglied in den Vereinten Nationen, folglich habe man sich für die Wahrung der grundlegenden Menschenrechte einzusetzen. Sie plädiert an die Partner des Golfkooperationsrates, Gesprächen über solche heiklen Themen nicht ständig auszuweichen.

Giuseppe Busini vom EEAD führt an, dass offenkundig ein verstärkter Dialog und mehr Zusammenarbeit geboten seien. Dies wurde auch bei einem Treffen auf Ministerebene im Juni hervorgehoben, bei dem ein weiterer Schritt vorgeschlagen worden sei. Im EEAD richte man das Augenmerk auf die dynamische und lebendige Zivilgesellschaft in der Golfregion. In diesem Zusammenhang sei ein Gemeinsamer Aktionsplan 2010 – 2013 vorbereitet und umgesetzt worden. Dessen Ziel liege genau in der Stärkung der Zivilgesellschaften vor Ort und in der Intensivierung der Beziehungen zwischen dem GCC und der EU. Vorhaben seien auf der Grundlage dieses Plans erstellt worden. Giuseppe Busini zeigt sich jedoch besorgt, weil die Konrad-Adenauer-Stiftung, die gemeinsam mit anderen Beteiligten für die Umsetzung einiger dieser Vorhaben zuständig sei, von den Vereinigten Arabischen Emiraten ausgewiesen wurde.

Die letzte Antwort an Anna Maria Corazza Bildt ergeht von Amal Hamidallah. Sie erklärt, dass sie die rhetorische Sprache, die zwischen „uns“ und „ihnen“ unterscheide, ablehne. Als Araberin und Muslimin ist sie der Ansicht, dass kein Gegensatz zwischen Gruppen aufgebaut werden sollte, da alle Menschen sind. Hingegen benötige man eine kulturelle Auseinandersetzung, die auf einer Verbesserung in der Bildung beruhe und für viele arabische Studierende akademische Austauschprogramme mit der Europäischen Union.

5. Verschiedenes

Angelika Niebler verweist den Botschafter von Bahrain auf die ungefähren Termine für das

Interparlamentarische Treffen EU-Bahrain, die vom 29. April bis zum 1. Mai 2012 anberaumt sind.

6. Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung der Delegation für die Beziehungen zur Arabischen Halbinsel findet am 28. November 2012, von 17.30 – 18.30 Uhr statt.

Schluss der Sitzung: 18.42 Uhr.

**ПРИСЪСТВЕН ЛИСТ/LISTA DE ASISTENCIA/PREZENČNÍ LISTINA/DELTAGERLISTE/
ANWESENHEITSLISTE/KOHALOLIJATE NIMEKIRI/KATAΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/RECORD OF ATTENDANCE/
LISTE DE PRÉSENCE/ELENCO DI PRESENZA/APMEKLĒJUMU REĢISTRŠ/DALYVIŲ SAŖAŠAS/JELENLÉTI ÍV/
REĢISTRU TA' ATTENDENZA/PRESENTIELIJST/LISTA OBECNOŠCI/LISTA DE PRESENÇAS/LISTÁ DE PREZENȚĂ/
PREZENČNÁ LISTINA/SEZNAM NAVZOČIH/LÄSNÄOLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Бюро/Mesa/Předsednictvo/Formandskabet/Vorstand/Juhatus/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di presidenza/Prezidijs/Biuras/Elnökség/ Prezydium/Birou/Predsednictvo/Predsedstvo/Puheenjohtajisto/Presidiet (*)
Angelika Niebler (P), Holger Kraemer (VP1)
Членове/Diputados/Poslanci/Medlemmer/Mitglieder/Parlamendiliikmed/Μέλη/Members/Députés/Deputati/Deputāti/Nariai/Képviselők/ Membri/Leden/Posłowie/Deputados/Deputați/Jäsenet/Ledamöter
Antonio Cancian, Ashley Fox
Заместници/Suplentes/Náhradníci/Stedfortrædere/Stellvertreter/Asendusliikmed/Αναπληρωτές/Substitutes/Suppléants/Supplenti/ Aizstājēji/Pavaduojantys nariai/Póttagok/Sostituti/Plaatsvervangers/Zastępcy/Membros suplentes/Supleantî/Náhradníci/Namestniki/ Varajäsenet/Suppleanter
Anna Maria Corazza Bildt

187 (2)
193 (3)
49 (6) (Точка от дневния ред/Punto del orden del día/Bod pořadu jednání (OJ)/Punkt på dagsordenen/Tagesordnungspunkt/Päevakorra punkt/Ημερήσια Διάταξη Σημείο/Agenda item/Point OJ/Punto all'ordine del giorno/Darba kārtības punkts/Darbotvarkés punktas/ Napirendi pont/Punt fuq l-aġenda/Agendapunt/Punkt porządku dziennego/Ponto OD/Punct de pe ordinea de zi/Bod programu schôdze/ Točka UL/Esityslistan kohta/Föredragningslista punkt)

Наблюдатели/Observadores/Pozorovatelé/Observatører/Beobachter/Vaatlejad/Παρατηρητές/Observers/Observateurs/Osservatori/ Novērotāji/Stebētājai/Megfigyelők/Osservatori/Waarnemers/Observatorzy/Observadores/Observatori/Pozorovatelia/Opazovalci/ Tarkkailijat/Observatörer

По покана на председателя/Por invitación del presidente/Na pozvání předsedy/Efter indbydelse fra formanden/Auf Einladung des Vorsitzenden/Esimehe kutsel/Με πρόσκληση του Προέδρου/At the invitation of the Chair(wo)man/Sur l'invitation du président/Su invito del presidente/Pēc priekšsēdētāja uzaicinājuma/Pirmininkui pakvietus/Az elnök meghívására/Fuq stedina tal-President/Op uitnodiging van de voorzitter/Na zaproszenie Przewodniczącego/A convite do Presidente/La invitația președintelui/Na pozwanie predsedu/Na povabilo predsednika/Puheenjohtajan kutsusta/På ordförandens inbjudan

Ms Amal Hamidallah, Director of "Bridging the Gulf"

Съвет/Consejo/Rada/Rådet/Rat/Nōukogu/Συμβούλιο/Council/Conseil/Consiglio/Padome/Taryba/Tanács/Kunsill/Raad/Conselho/Consiliu/Svet/Neuvosto/Rådet (*)

Комисия/Comisión/Komise/Kommissionen/Kommission/Euroopa Komisjon/Επιτροπή/Commission/Commissione/Komisija/Bizottság/Kummissjoni/Commissie/Komisja/Comissão/Comisie/Komisia/Komissio/Kommissionen (*)

Европейска служба за външна дейност/Европска служба pro vnější činnost/EU-Udenrigstjenesten/Europäischer Auswärtiger Dienst/Euroopa välisteenistus/Ευρωπαϊκή Υπηρεσία Εξωτερικής Δράσης/European External Action service/Servicio Europeo de Acción Exterior/Service européen pour l'action extérieure/Servizio europeo per l'azione esterna/Eiropas Ārējās darbības dienests/Europos išorės veiksmų tarnyba/Európai Külügyi Szolgálat/Servizz Ewropew għall-Azzjoni Esterna/Europese dienst voor extern optreden/Europejska Służba Działań Zewnętrznych/Serviço Europeu para a Acção Externa/Serviciul european pentru acțiune externă/Európska služba pre vonkajšiu činnost/Evropska služba za zunanje delovanje/Euroopan ulkosuhdehallinto/Europeiska avdelningen för yttre åtgärd (*)

Giuseppe Busini

Други институции/Otras instituciones/Ostatní orgány a instituce/Andre institutioner/Andere Organe/Muud institutsioonid/Άλλα θεσμικά όργανα/Other institutions/Autres institutions/Altre istituzioni/Citas iestādes/Kitos institucijos/Más intézmények/Istituzjonijiet ohra/Andere instellingen/Inne instytucje/Outras Instituições/Alte instituții/Iné inštitúcie/Druge institucije/Muut toimeelimeet/Andra institutioner/organ

Други учасници/Otros participantes/Ostatní účastníci/Endvidere deltog/Andere Teilnehmer/Muud osalejad/Επίσης Παρόντες/Other participants/Autres participants/Altri partecipanti/Citi klātesošie/Kiti dalyviai/Más résztvevők/Partecipanti oħra/Andere aanwezigen/Inni uczestnicy/Outros participantes/Alți participanți/Iní účastníci/Drugi udeleženci/Muut osallistujat/Övriga deltagare

Ahmed Al Doseri, Ambassador, Bahrain embassy
 Faisal Trad, Ambassador, Saudi Arabia embassy
 Hanan Al Wareeth, Yemen embassy
 Marlene Darwiche, GCC Delegation
 Kifah Al Lawati, Oman embassy
 Khalid Fila, Oman embassy
 Najah Rashid, Bahrain embassy
 Abeer Alduaij, Kuwait embassy
 Lateef Alyoushaa, UAE embassy
 Jasim Alabdouli, UAE embassy
 Thamer Al Gosaibi, Saudi Arabia embassy
 Mohamed Charfi, Saudi Arabia embassy
 Laetitia Ruiz, Human Rights Watch

Секретариат на политическите групи/Secretaría de los Grupos políticos/Sekretariát politických skupin/Gruppernes sekretariat/Sekretariat der Fraktionen/Fraktsioonide sekretariaat/Γραμματεία των Πολιτικών Ομάδων/Secretariats of political groups/Secrétariat des groupes politiques/Segreteria gruppi politici/Politisko grupu sekretariāts/Frakciju sekretoriai/Képviseletcsoportok titkársága/Segretarjat gruppi politici/Fractiesecretariaten/Sekretariat Grup Politycznych/Secr. dos grupos políticos/Secretariate grupuri politice/Sekretariát politických skupin/Sekretariat političnih skupin/Poliitisten ryhmien sihteeristöt/Gruppernas sekretariat

PPE	Mauro Belardinelli
S&D	Klemens Wieringer, Jörgen Siil
ALDE	Itziar Munoa Salaverria
ECR	
Verts/ALE	
GUE/NGL	
EFD	
NI	

Кабинет на председателя/Gabinete del Presidente/Kancelář předsedy/Formandens Kabinet/Kabinett des Präsidenten/Presidendi kantselei/Γραφείο Προέδρου/President's Office/Cabinet du Président/Gabinetto del Presidente/Priekšsēdētāja kabinets/Pirmininko kabinetas/Elnöki hivatal/Kabinett tal-President/Kabinet van de Voorzitter/Gabinet Przewodniczącego/Gabinete do Presidente/Cabinet Președinte/Kancelária predsedu/Urad predsednika/Puhemiehen kabinetti/Talmannens kansli

Кабинет на генералния секретар/Gabinete del Secretario General/Kancelář generálního tajemníka/Generalsekretærens Kabinet/Kabinett des Generalsekretärs/Peasekretäri büroo/Γραφείο Γενικού Γραμματέα/Secretary-General's Office/Cabinet du Secrétaire général/Gabinetto del Segretario generale/Ģenerālsekretāra kabinets/Generalinio sekretoriaus kabinetas/Főtitkári hivatal/Kabinett tas-Segretarju Ġenerali/Kabinet van de secretaris-generaal/Gabinet Sekretarza Generalnego/Gabinete do Secretário-Geral/Cabinet Secretar General/Kancelária generalneho tajomníka/Urad generalnega sekretarja/Pääsihteerin kabinetti/Generalsekreterarens kansli

Генерална дирекция/Dirección General/Generální ředitelství/Generaldirektorat/Generaldirektion/Peadirektoraat/Γενική Διεύθυνση/ Directorate-General/Direction générale/Direzione generale/Ģenerāldirektorāts/Generalinis direktoratas/Főigazgatóság/Direttorat Ġenerali/Direktoraten-generaal/Dyrekcja Generalna/Direcção-Geral/Direcții Generale/Generálne riaditeľstvo/Generalni direktorat/ Pääosasto/Generaldirektorat	
DG PRES DG IPOL DG EXPO DG COMM DG PERS DG INLO DG TRAD DG INTE DG FINS DG ITEC	Marcin Gasiuk, Elyes Ghanmi
Правна служба/Servicio Jurídico/Právní služba/Juridisk Tjeneste/Juristischer Dienst/Öigusteenistus/Νομική Υπηρεσία/Legal Service/ Service juridique/Servizio giuridico/Juridiskais dienests/Teisės tarnyba/Jogi szolgálat/Servizz legali/Juridische Dienst/Wydział prawny/ Serviço Jurídico/Serviciu Juridic/Právny servis/Pravna služba/Oikeudellinen yksikkö/Rättstjänsten	
Секретариат на комисията/Secretaría de la comisión/Sekretariát výboru/Udvalgssekretariatet/Ausschusseksretariat/Komisjoni sekretariáat/Γραμματεία επιτροπής/Committee secretariat/Secrétariat de la commission/Segreteria della commissione/Komitejas sekretariāts/Komiteto sekretoriatas/A bizottság titkársága/Sekretarjat tal-kumitat/Commissiesecretariaat/Sekretariat komisji/ Secretariado da comissão/Sekretariat comisie/Sekretariat odbora/Valiokunnan sihteeriistö/Utskottssekretariatet	
Rok Kozelj	
Сътрудник/Asistente/Asistent/Assistent/Assistenz/Βοηθός/Assistant/Assistente/Palīgs/Padējējas/Asszisztens/Asyistent/Pomočnik/ Avustaja/Assistenten	
Nicole Devos	

- * (P) = Председател/Presidente/Předseda/Fornand/Vorsitzender/Esimees/Πρόεδρος/Chair(wo)man/Président/Priekšsēdētājs/Pirmininkas/
 Elnök/President/Voorzitter/Przewodniczący/Preşedinte/Predsedna/Predsednik/Puheenjohtaja/Ordförande
- (VP) = Заместник-председател/Vicepresidente/Místopředseda/Næstformand/Stellvertretender Vorsitzender/Aseesimees/Αντιπρόεδρος/
 Vice-Chair(wo)man/Vice-Président/Priekšsēdētāja vietnieks/Pirmininko pavaduotojas/Alelnök/Víci President/Ondervoorzitter/
 Wiceprzewodniczący/Vice-Présidente/Vicepreşedinte/Podpredsedna/Podpredsednik/Varapuheenjohtaja/Vice ordförande
- (M) = Член/Miembro/Člen/Medlem./Mitglied/Parlamendiliige/Μέλος/Member/Membre/Membro/Deputāts/Narys/Képviselő/
 Membru/Lid/Członek/Membro/Membru/Člen/Poslanec/Jäsen/Ledamot
- (F) = Длъжностно лице/Funcionario/Úředník/Tjenestemand/Beamter/Ametnik/Υπάλληλος/Official/Fonctionnaire/Funzionario/
 Ierēdnis/Pareigūnas/Tisztviselő/Ufficial/Ambtenaar/Urzednik/Funcionário/Funçionar/Úradník/Uradnik/Virkamies/Tjänsteman